

# FREIWILLIGE FEUERWEHR OER-ERKENSCHWICK



DER FEUERSCHUTZ  
IN DER STADT  
OER-ERKENSCHWICK  
**2006**

# **JAHRESBERICHT 2006**

## **INHALTSVERZEICHNIS**

- 1. EHRENTAFEL DER VERSTORBENEN**
- 2. DER FEUERSCHUTZ IN OER-ERKENSCHWICK**
  - 2.1 Allgemeines**
  - 2.2 Organisationsplan der Freiwilligen Feuerwehr**
  - 2.3 Übersicht der Personalstärke**
- 3. JAHRESBERICHT**
  - 3.1 Brandeinsätze**
  - 3.2 Technische Hilfeleistungen**
  - 3.3 Einsatzstatistik der Löschzüge**
  - 3.4 Einsatzstatistik des Rettungsdienstes**
  - 3.5 Bemerkenswerte Einsätze**
  - 3.6 Fahrzeugbestand**
  - 3.7 Übungen und Unterrichtsabende**
  - 3.8 Sicherheitswachen**
  - 3.9 Lehrgänge auf Bundes- bzw. Landesebene**
    - 3.9.1 Lehrgänge an der Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz, Bad Neuenahr-Ahrweiler**
    - 3.9.2 Lehrgänge am Institut der Feuerwehr, Münster**
  - 3.10 Lehrgänge auf Kreisebene**
  - 3.11 Beförderungen, Ernennungen**
  - 3.12 Auszeichnungen und Ehrungen**
  - 3.13 Aufnahmen, Überweisungen, Austritte**
  - 3.14 Leistungsnachweis in Haltern**
  - 3.15 Dienstbesprechungen**
  - 3.16 Feuerwehrerholungsheim Bergneustadt**
  - 3.17 Ehrenbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr**
  - 3.18 Vorbeugender Brandschutz**
  - 3.19 Brandschutzerziehung**
  - 3.20 Notfallseelsorge**
  - 3.21 Atemschutz**
  - 3.22 Kommunikationswesen**
  - 3.23 Sonderveranstaltungen**
- 4. JUGENDFEUERWEHR**
- 5. SCHLUSSWORT**

# **„GOTT ZUR EHR, DEM NÄCHSTEN ZUR WEHR“**

Dieser Leitspruch der Feuerwehr war Verpflichtung für unsere toten Kameraden, sich jederzeit für den Nächsten einzusetzen.

**Wir  
gedenken**



Herrn Oberfeuerwehrmann  
Josef Reher

† 10. Dezember 2006

Herrn Unterbrandmeister  
Hans-Herbert Horstmann

† 27. Dezember 2006

Wir werden ihnen immer ein ehrendes Andenken bewahren.

**Andreas Lux**  
Leiter der Feuerwehr

## **2. Der Feuerschutz in der Stadt Oer-Erkenschwick**

### **2.1 Allgemeines**

In der Stadt Oer-Erkenschwick leben ca. 32.000 Einwohner auf einer Fläche von 38,84 km<sup>2</sup>. Von dieser Fläche sind 13,9 % bebaut, 45 % Waldflächen und 31,7 % landwirtschaftlich genutzt.

Die Freiwillige Feuerwehr Oer-Erkenschwick gliedert sich auf in

- drei Löschzüge

Löschzug 1 Erkenschwick	gegründet am 27.04.1906
Löschzug 2 Rapen	gegründet am 20.01.1924
Löschzug 3 Oer	gegründet am 06.09.1921
- die Jugendfeuerwehr                      gegründet am 13.12.1969
- die hauptamtliche Feuer- und Rettungswache sowie
- die Ehrenabteilung

Die hauptamtlichen Kräfte der Feuer- und Rettungswache sind zum größten Teil Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr.

Am 01. Januar 1965 wurde der Amtsverband Datteln aufgelöst und die Stadt Oer-Erkenschwick wurde selbstständige Verwaltungseinheit. Damit wurden auch die 3 Löschzüge Erkenschwick, Rapen und Oer aus der Feuerwehr des Amtsverbandes Datteln ausgelöst. Somit gilt der 1. Januar 1965 als Gründungsdatum der Freiwilligen Feuerwehr Oer-Erkenschwick.

Die einzelnen Löschzüge sind jedoch sehr viel älter. So konnte der Löschzug 1 Erkenschwick in diesem Jahr seinen 100. Geburtstag feiern.

Erster Stadtbrandmeister war der Schornsteinfegermeister Franz Kubiak, der diesen Posten bis 1977 innehatte. Sein Nachfolger war Karlheinz Frank, der neben dem Wehrführerposten auch Wachleiter und stellv. Kreisbrandmeister war. Nach seiner Pensionierung im Jahr 1996 wurde Klaus Krause zum Leiter der Feuerwehr ernannt. Nach dessen Ernennung zum Kreisbrandmeister übernahm Andreas Lux am 21.02.2006 diese Position.

## 2.2 Organisation der Freiwilligen Feuerwehr Oer-Erkenschwick

<b>Leiter der Feuerwehr</b>	<b>StBl Andreas Lux</b>
<b>Stellvertreter</b>	<b>StBl Peter Duscha</b>
	<b>BOI Heinz Cornelius jun.</b>

<b>Löschzug 1 Erkenschwick</b>	
<b>Löschzugführer</b>	<b>StBl Peter Duscha</b>
<b>Stellvertreter</b>	<b>BOI Roland Adam</b>
<b>Stärke</b>	<b>49 Kameraden/-innen</b>
<b>Ehrenabteilung</b>	<b>17 Kameraden</b>

<b>Löschzug 2 Rapen</b>	
<b>Löschzugführer</b>	<b>BOI Georg Hölscher</b>
<b>Stellvertreter</b>	<b>OBM Markus Bergmann</b>
<b>Stärke</b>	<b>40 Kameraden</b>
<b>Ehrenabteilung</b>	<b>9 Kameraden</b>

<b>Löschzug 3 Oer</b>	
<b>Löschzugführer</b>	<b>BOI Heinz Cornelius jun.</b>
<b>Stellvertreter</b>	<b>BI Heinz Schwarzhoff</b>
<b>Stärke</b>	<b>25 Kameraden/-innen</b>
<b>Ehrenabteilung</b>	<b>12 Kameraden</b>

<b>Jugendfeuerwehr</b>	
<b>Jugendfeuerwehrwart</b>	<b>BI Gerhard Peglow</b>
<b>Stellvertreter</b>	<b>OBM Alex Ueberdick</b>
<b>Stärke</b>	<b>26 Jungen/Mädchen</b>

<b>Feuer- und Rettungswache</b>	
<b>Leiter der Feuer- und Rettungswache</b>	<b>BA Uwe Vogel</b>
<b>Stellvertreter</b>	<b>BI Gerhard Peglow</b>
<b>Stärke</b>	<b>33 Kräfte</b>

## **2.3 Übersicht der Personalstärke**

# **PERSONALSTATISTIK 2006**

	<b>Stand 01.01.06</b>	<b>Zugänge</b>	<b>Abgänge</b>	<b>Stand 31.12.06</b>	<b>Ehrenabteilung</b>
<b>LZ Erkenschwick</b>	<b>49</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>49</b>	<b>17</b>
<b>LZ Rapen</b>	<b>40</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>40</b>	<b>9</b>
<b>LZ Oer</b>	<b>25</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>24</b>	<b>12</b>
<b>Aktive</b>	<b>114</b>			<b>113</b>	
<b>Hauptamtliche</b>	<b>33</b>				
<b>Jugendfeuerwehr</b>	<b>37</b>		<b>11</b>	<b>26</b>	
<b>Ehrenabteilung</b>	<b>38</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>38</b>	
<b>Gesamt</b>	<b>189</b>			<b>177</b>	

### **3. Jahresbericht 2006**

#### **3.1 Brandeinsätze**

	<b>2006</b>	<b>2005</b>
<b>Großbrände</b>	<b>1</b>	<b>0</b>
<b>Mittelbrände</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
<b>Kleinbrände A + B</b>	<b>34</b>	<b>19</b>
<b>Gelöschte Feuer</b>	<b>17</b>	<b>11</b>
<b>Böswillige Alarme</b>	<b>7</b>	<b>2</b>
<b>Blinde Alarme</b>	<b>15</b>	<b>15</b>
<b>Fehlalarme durch Brandmeldeanlagen</b>	<b>39</b>	<b>29</b>
<b>nicht genehmigte Nutzfeuer</b>	<b>3</b>	<b>3</b>
<b>Sonstige</b>	<b>1</b>	<b>7</b>
<b>Brandeinsätze gesamt</b>	<b>121</b>	<b>101</b>

#### **3.2 Technische Hilfeleistungen**

<b>Menschen in Notlagen</b>	<b>34</b>	<b>39</b>
<b>Tiere in Notlagen</b>	<b>16</b>	<b>14</b>
<b>Auslaufende Betriebsstoffe</b>	<b>21</b>	<b>43</b>
<b>Unfälle (aller Art)</b>	<b>4</b>	<b>7</b>
<b>Wasserschäden</b>	<b>0</b>	<b>2</b>
<b>Sturmschäden</b>	<b>22</b>	<b>9</b>
<b>Gefahrgut- Einsätze</b>	<b>3</b>	<b>3</b>
<b>Sonstige Technische Hilfeleistungen</b>	<b>53</b>	<b>22</b>
<b>Technische Hilfeleistungen gesamt</b>	<b>153</b>	<b>129</b>
<b>Gesamteinsätze</b>	<b>274</b>	<b>230</b>

### 3.3 Einsätze der Löschzüge

	Hauptwache	Erkenschwick	Rapen	Oer
<b>Brandeinsätze</b>	<b>57</b>	<b>23</b>	<b>14</b>	<b>11</b>
<b>Hilfeleistungen</b>	<b>148</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>
<b>Sonstige</b>	<b>61</b>	<b>21</b>	<b>23</b>	<b>6</b>
<b>Gesamt</b>	<b>266</b>	<b>48</b>	<b>41</b>	<b>21</b>

Die höhere Gesamtzahl der Einsätze ergibt sich aus solchen Einsätzen, an denen mehrere Löschzüge bzw. die Wache mit Löschzügen beteiligt waren.

Bei den 274 Feuerwehr-Einsätzen wurde zu 92,7 % die Eintreffzeit im Schutzziel 1 (max. 8 Minuten nach dem ersten Anruf) unterschritten.

Im Feuerwehrdienst verletzten sich im Jahr 2006

bei Einsätzen und Übungen:	0
beim Sport:	0

Mitglieder.



### 3.4 Einsatzstatistik des Rettungsdienstes

Quelle: Kreisleitstelle Recklinghausen

<b>Krankentransporte (KT)</b>	<b>2006</b>	<b>2005</b>
<b>KT in Oer-Erkenschwick</b>	<b>1.137</b>	<b>1.215</b>
davon		
- Feuer- und Rettungswache OE	<b>963</b>	<b>1.034</b>
- DRK Oer-Erkenschwick	<b>117</b>	<b>142</b>
<b>Transporte durch Nachbarstädte</b>	<b>57</b>	<b>39</b>
- Castrop-Rauxel		
- Datteln	<b>2</b>	
- Dorsten		
- Gladbeck		
- Haltern am See		
- Herten		
- Marl	<b>3</b>	
- Recklinghausen	<b>52</b>	<b>38</b>
- Waltrop		<b>1</b>
<b>Transporte für Nachbarstädte</b>	<b>109</b>	<b>59</b>
- Castrop-Rauxel		<b>1</b>
- Datteln	<b>35</b>	<b>24</b>
- Dorsten		
- Gladbeck		
- Haltern am See		
- Herten	<b>1</b>	<b>1</b>
- Marl		
- Recklinghausen	<b>71</b>	<b>33</b>
- Waltrop	<b>2</b>	
<b>Gesamt von Feuerwehr Oer-Erkenschwick</b>	<b>1.072</b>	<b>1.093</b>

<b>Rettungstransporte (RT)</b>	<b>2006</b>	<b>2005</b>
<b>RT in Oer-Erkenschwick</b>	<b>1.636</b>	<b>1.543</b>
davon		
- mit Notarzt	677	612
- Feuer- und Rettungswache OE	1.159	1.171
- DRK Oer-Erkenschwick	207	143
<b>RT durch Nachbarstädte</b>	<b>270</b>	<b>229</b>
- Castrop-Rauxel		
- Datteln	38	32
- Dorsten		
- Gladbeck		
- Haltern am See		
- Herten	1	
- Marl	16	20
- Recklinghausen	213	176
- Waltrop	2	1
<b>RT für Nachbarstädte</b>	<b>338</b>	<b>349</b>
- Castrop-Rauxel	8	3
- Datteln	202	203
- Dorsten		
- Gladbeck		
- Haltern am See		1
- Herten	1	
- Marl	2	2
- Recklinghausen	118	129
- Waltrop	6	10
- Dortmund	1	
<b>RT gesamt Feuerwehr Oer-Erkenschwick</b>	<b>1.497</b>	<b>1.520</b>
<b>KT und RT Feuerwehr Oer-Erkenschwick</b>	<b>2.569</b>	<b>2.613</b>

Von der Freiwilligen Feuerwehr Oer-Erkenschwick wurden im Jahre 2006 insgesamt 2.843 Einsätze (2005: 2.843) geleistet. Dies entspricht exakt dem Vorjahreswert. Die Verteilung der Einsätze zwischen Feuerwehr und Rettungsdienst verschob sich jedoch geringfügig zu Ungunsten der Brandeinsätze (+ 20) und der Technischen Hilfeleistungen (+ 24).

### **3.5 Bemerkenswerte Einsätze**

#### **Wohnungsbrand / Stimbergstraße / 12.04.2006**

Zwei Männer wurden am Mittwochnachmittag bei einem Wohnungsbrand auf der Stimbergstraße verletzt. Der Bewohner der Brandwohnung rettete sich selbstständig aus seinen vier Wänden vor den Flammen. Seinen Nachbar retteten die Einsatzkräfte aus der darüber liegenden, verrauchten Wohnung. Beide Verletzten wurden vom Rettungsdienst versorgt und in umliegende Krankenhäuser eingeliefert.

Eine Nachbarin entdeckte gegen 16.30 Uhr das Feuer im zweiten Obergeschoss des Mehrfamilienhauses auf der Stimbergstraße und alarmierte die Feuerwehr. Als die ersten Kräfte am Einsatzort eintrafen quoll bereits dichter, schwarzer Rauch aus zwei übereinanderliegenden Wohnungen des Hauses. An einem Fenster im Dachgeschoss machte sich ein Bewohner bemerkbar, der vom Rauch eingeschlossen war.



Die zur Menschenrettung vorgegangenen Trupps fanden im Hausflur zunächst den Mieter der Brandwohnung. Er hatte sich in letzter Sekunde vor den Flammen und dem Rauch aus seinen vier Wänden in Sicherheit gebracht. Da er auf

seiner Flucht die Wohnungstür nicht wieder verschlossen hatte, drang der beißende Qualm ins Treppenhaus und sammelte sich im Dachgeschoss.

Als der Bewohner der Wohnung im obersten Stockwerk die Situation erkannte und ebenfalls zu fliehen versuchte, war sein Rettungsweg versperrt. Das Treppenhaus war bereits vollständig verqualmt. Nachdem der Mann die Wohnungstür geöffnet hatte, drang der Rauch sofort in seine Wohnung ein. Ihm blieb nur die Flucht ans Fenster. Von dort retteten ihn die Einsatzkräfte und brachten ihn mit einer Fluchthaube durch das Treppenhaus ins Freie. Die beiden Geretteten wurden an den Rettungsdienst übergeben und ins Krankenhaus gebracht.

Der eigentliche Brand wurde schnell lokalisiert und gelöscht. Die Aufräumarbeiten zogen sich allerdings etwas hin, so dass der Einsatz erst gegen 18.00 Uhr beendet wurde. Für die gesamte Einsatzdauer musste die Stimbergstraße gesperrt werden.

Zur Schadensursache und -höhe wird auf die Ermittlungen der Polizei verwiesen.

## **Zimmerbrand / Von-Waldthausen-Straße / 17.04.2006**

Ein Feuer im Dachgeschoss eines Hauses auf der Von-Waldthausen-Straße zerstörte am Ostermontagmorgen (17.04.2006) ein Zimmer erheblich. Dabei ist es dem lebensrettenden Piepton eines Rauchmelders zu verdanken, dass der Brand rechtzeitig entdeckt wurde. Durch das besonnene Verhalten der Hausbewohner blieb das Feuer zudem auf das oberste Stockwerk begrenzt. Verletzt wurde niemand.

Ein im Haus installierter Rauchmelder meldete gegen 03.45 Uhr den Brand und weckte so den Bewohner des Dachgeschosses. Dieser flüchtete aus dem Zimmer und informierte seine Nachbarn. Einer der Mitbewohner unternahm mit einem Feuerlöscher einen Löschversuch. Dieses Vorhaben blieb jedoch erfolglos. Geistesgegenwärtig schloss er die Tür zum Brandraum und floh ebenfalls ins Freie. So blieb das Feuer auf das Zimmer beschränkt.

Die Feuerwehr Oer-Erkenschwick rückte mit der hauptamtlichen Wachabteilung 3 und den ehrenamtlichen Kräften des Löschzuges 1 Erkenschwick zur Von-Waldthausen-Straße aus. Da alle Personen das Haus bereits verlassen hatten, wurde sofort mit der Brandbekämpfung begonnen. Ein Trupp drang unter Atemschutz in das Dachgeschoss vor und löschte das Feuer. Anschließend wurden die Räume gelüftet und der Brandraum mit einer Wärmebildkamera nach möglichen Brandnestern abgesucht. Einsatzleiter Thomas Vosdellen beendete den Einsatz nach etwa einer Stunde.

Löschzugführer Peter Duscha und der Leiter der hauptamtlichen Wache, Brandamtmann Uwe Vogel, lobten nach dem Einsatz ausdrücklich die Hausbewohner: "Dieser Einsatz hat wieder gezeigt, wie wichtig das Zusammenspiel von Rauchmeldern und richtigem Verhalten ist. Die im gesamten Haus installierten Melder haben mit der schnellen Alarmierung das Schlimmste verhindert.

**Gerade um diese Uhrzeit wäre das Feuer vermutlich erst entdeckt worden, wenn die Flammen aus dem Dachstuhl geschlagen hätten."**

**Zur Schadensursache und -höhe wird von der Feuerwehr Oer-Erkenschwick auf die Ermittlungen der Polizei verwiesen.**

## **Kreiseinsatzleitung / Leitstelle Recklinghausen / 09.06.-09.07.2006**

**Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehr Oer-Erkenschwick unterstützten in den letzten vier Wochen die Arbeit der Kreiseinsatzleitung in Recklinghausen. Allen voran der ehemalige Wehrführer der Stimbergstadt, Kreisbrandmeister Klaus Krause, der als Leiter des Stabes fungierte. Die Kreiseinsatzleitung setzt sich aus Führungskräften der Feuerwehren des Kreises zusammen und hat ihren Sitz in einem speziellen Raum in der Kreisleitstelle in Recklinghausen. Sie arbeitet eng mit dem Krisenstab der Kreisverwaltung zusammen. Zudem sind**

**- je nach Lage - Einsatzkräfte der Hilfsorganisationen (ASB, DRK, MHD), des Technischen Hilfswerks (THW), der Bundeswehr, der Polizei sowie ein Notarzt vor Ort, um beratend zur Seite zu stehen.**



**An den insgesamt elf Spieltagen in Dortmund und Gelsenkirchen sowie den Endrundenspielen der Deutschen Nationalmannschaft unterstützten unter anderem der Leiter der Erkenschwicker Wehr, Stadtbrandinspektor Andreas Lux, Uwe Vogel (Leiter der hauptamtlichen Wache), Gerd Peglow (Jugendfeuerwehrwart) und Michael Wolters (Pressesprecher) auf verschiedenen Positionen die Arbeit der Kreiseinsatzleitung. Die Mitglieder des Stabes beobachteten die**



Lage im Kreis sowie an den Spielorten und koordinierten überörtliche Einsätze. Je nach Auftrag musste bei den Spielen in den Nachbarstädten die vorgeplante Bereitstellung zahlreicher Einsatzkräfte aus dem Kreis abgestimmt werden. So wurden beim Halbfinale in Dortmund 150 Kräfte der Feuerwehren und Hilfsorganisationen aus dem Kreis an den Spielort verlegt. Sie hätten im Ernstfall einen Behandlungsplatz für 50 Verletzte aufgebaut und betrieben. Während der Spiele in Gelsenkirchen standen ständig mehr als 70 Helfer am DRK-Haus in Marl in Bereitschaft, um im Einsatzfall einen Betreuungsplatz für 500 Personen in Gelsenkirchen einzurichten. Zu einem "Echteinsatz" kam es dabei glücklicherweise nicht.

Neben den schon weit im Vorgriff auf die Fußball-Weltmeisterschaft durch das Innenministerium vorgeplanten Bereitschaften, rückten die "Public-Viewing-Veranstaltungen" in den Kreisstädten in den Focus der Arbeit von Kreiseinsatzleitung und Krisenstab. Tausende friedlich feiernde Fans bedeuteten einen verstärkten Einsatz des Rettungsdienstes von Feuerwehren und Hilfsorganisationen. So sorgten während des Halbfinalspiels 30 Recklinghäuser Einsatzkräfte für die medizinische Betreuung der Besucher der "ARENA" am Rathausplatz. Sowohl für die Kreiseinsatzleitung wie auch für den Krisenstab waren die Spieltage "relativ ruhig". Entsprechend zogen auch Kreisbrandmeister Klaus Krause (Kreiseinsatzleitung) und Ordnungsdezernent Klaus Kretschmann (Krisenstab) und ein positives Fazit ihrer Arbeit.

## **Feuer Gewerbe / Stimbergstraße – Hovelfeldweg / 10.07.2006**

Gleich an zwei Einsatzstellen wurden die Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr Oer-Erkenschwick am frühen Montagmorgen (10.07.2006) tätig. Dabei handelte es sich jedoch um einen Einsatz. Zum einen brannte das Lager einer an der



Stimbergstraße ansässigen Im- und Exportfirma in voller Ausdehnung. Das Feuer bedrohte zudem das angrenzende Wohnhaus. Zum anderen stand ein brennender LKW auf dem Hovelfeldweg. Hier drohten die Flammen auf eine Gaststätte sowie ein Tapeten- und Teppichgeschäft überzugreifen. Insgesamt wurden zwei Personen verletzt. Ein Hausbewohner er-

litt eine Rausgasvergiftung. Eine ältere Dame aus der Nachbarschaft bekam während der Evakuierungsmaßnahmen Herzprobleme. Beide wurden durch den Rettungsdienst versorgt und in umliegende Krankenhäuser eingeliefert.

Bei der Leitstelle der Feuerwehren des Kreises Recklinghausen gingen gegen 00.50 Uhr "etliche" Notrufe ein. Nachbarn waren durch einen Knall und den Feuerschein geweckt worden. Auch die Bewohner des unmittelbar an den Lagerbereich angrenzenden Hauses schreckten durch den Lärm in Hinterhof auf. Mitarbeiter der Im- und Exportfirma versuchten noch den am Lager parkenden LKW aus dem Gefahrenbereich zu fahren. Doch es war zu spät. Der Transporter brannte bereits. Der Rettungsversuch musste auf dem Hovelfeldweg in unmittelbarer Nähe zu einer Gaststätte abgebrochen und das Fahrzeug den Flammen überlassen werden.



Als die ersten Einsatzkräfte eintrafen, behinderte der bereits in Vollbrand stehende LKW den Zugang zur zweiten Einsatzstelle auf dem Hinterhof. Dort sollten sich noch Personen, darunter drei Kinder, in der gefährdeten Wohnung aufhalten. Um möglichst effektiv beide Einsatzstellen abarbeiten zu können und so Personen- und größere Sachschäden zu verhindern, löste die Einsatzleitung Vollalarm (mit Sirene) für die Feuerwehr Oer-Erkenschwick aus. Die schnell nachrückenden Kräfte verhinderten ein Übergreifen der Flammen auf das Wohnhaus, die Gaststätte sowie das Fachgeschäft. Es entstand nur an der Fassade ein Gebäudeschaden. Fünf Personen wurden unverletzt aus der Wohnung gerettet. Der Fahrer des LKWs wurde mit einer Rauchgasvergiftung ins Krankenhaus eingeliefert.

Das Lager brannte vollständig nieder. Der Transporter wurde ebenfalls voll-





ständig zerstört. Die Anwohner konnten nach Abschluss der Löscharbeiten wieder zurück in ihre Wohnungen. Die letzten Einsatzkräfte rückten gegen 04.15 Uhr ein. Gegen 08.00 Uhr musste die Wachabteilung 1 für kleinere Nachlöscharbeiten zum Hovelfeldweg ausrücken.

Zur Schadensursache und -höhe wird von der Feuerwehr Oer-Erkenschwick auf die Ermittlungen der Polizei verwiesen. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen.

## **Feuer Kleingebäude – Serienbrandstifter / Diverse Einsätze**

Am späten Montagabend (28.08.2006) brannte an der Kirchstraße ein Holzschuppen vollständig nieder. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte schlugen die Flammen gegen die Hauswand des angrenzenden Mehrfamilienhauses. Ein Dachfenster war bereits in Brand geraten. Durch das schnelle Ablöschen der Flammen konnte ein Übergreifen auf das Dach jedoch verhindert werden.

Die Wachabteilung 2 sowie der Löschzug 1 Erkenschwick wurden gegen 23.50 Uhr zu einem Brand an der Kirchstraße alarmiert. Der in Flammen stehende Holzschuppen wurde schnell gelöscht. Anschließend wurden Teile der Fassade entfernt. Es bestand die Gefahr, dass herab fallende Teile Anwohner verletzten. Nach circa einer Stunde rückten die Einsatzkräfte wieder ab.





Die Ermittlungen des Fachkommissariates für Branddelikte ergaben nach Mitteilung der Polizei Brandstiftung als Ursache. Nach dem derzeitigen Stand der Ermittlungen könne nicht ausgeschlossen werden, dass der Brand mit bereits zurückliegenden Taten in Zusammenhang stehe. So gab es seit Oktober 2005 bis Juli 2006 sechs weitere Brände im Bereich Stimbergstraße/ Beethovenstraße und Schubertstraße. Hier wurden von bisher unbekannten Tätern u. a. Sperrmüll, Mülltonnen und ein LKW angesteckt.

### Technische Hilfe / Recklinghäuser Straße / 20.10.2006

„Ich fahre die Strecke jeden Tag und gestern stand da noch kein Gerüst“, mit diesen – wahren – Worten, beschreib der LKW-Fahrer den Grund für seinen Zusammenstoß mit einem Baugerüst, der sich am Freitagmorgen auf der Recklinghäuser Straße ereignete. Aus Fahrtrichtung Recklinghausen kommend, wollte der Mann gegen 03.40 Uhr die Oerer Holzbrücke, die wegen Renovierungsarbeiten erst einen Tag zuvor eingerüstet wurde, durchfahren. Sein LKW überschritt jedoch die für den Baustellenbereich ausgewiesene Durchfahrtshöhe von 3,20 Meter. So kam es zu der folgenschweren Kollision mit dem Gerüst.



Die hauptamtliche Wachabteilung 3 sowie der Löschzug 3 Oer befreiten den LKW aus seinem „stählernen Gefängnis“ und bauten das Gerüst zurück. Die Recklinghäuser Straße war für die Arbeiten bis ca. 06.15 Uhr gesperrt. Das Gerüst wurde vollständig beschädigt. Der Sachschaden wird von der Polizei mit ca. 10.000 EUR angegeben. Die Brücke wurde nicht in Mitleidenschaft gezogen.

### 3.6 Bestand an Fahrzeugen

Der Feuerwehr der Stadt Oer-Erkenschwick stehen folgende Fahrzeuge zur Verfügung:

Einheit	Fahrzeugtyp	amtl. Kennz.	Erstzulassung	Funkrufname
Feuerwache	KdoW 1	RE - 2292	17.04.98	8 /10 /1
	KdoW 2	RE - 1701	14.11.05	8 /10 /2
	KdoW 3	RE - 1720	1994	8 /10 /3
	ELW 1	RE - 6700	11.2003	8 /11 /1
	TLF 16/25	RE - 2244	01.03.02	8 /23 /1
	DLK 23-12	RE - 2211	23.06.95	8 /33 /1
Erkenschwick	LF 16/12	RE - 2266	19.11.87	8 /44 /1
	TLF 16/25	RE - 2222	14.10.81	8 /23 /3
	TLF 8/8	RE - 2220	08.05.64	8 /21 /1
	MTF	RE - 2298	30.06.93	8 /19 /1
	GW-G 1	RE - 2263	28.12.89	8 /91 /1
	LF 16-TS	RE - 1705	24.02.87	8 /45 /1
	RW 1	RE - 1707	29.09.87	8 /51 /1
Rapen	TLF 24/50	RE - 2296	07.10.98	8 /24 /1
	LF 10/6	RE - 6720	2004	8 /42 /1
	MTF	RE - 2200	17.06.94	8 /19 /2
	LF 16-TS	RE - 1708	24.02.87	8 /45 /2
	RW 1	RE - 1709	10.03.88	8 /51 /2
Oer	TLF 16/25	RE - 2261	11.09.97	8 /23 /2
	SW 1000	RE - 2221	27.10.82	8 /61 /1
Rettungsdienst	RTW	RE - 2294	2003	8 /83 /1
	KTW	RE - 2233	23.02.01	8 /85 /1
Bundesfahrzeuge	LF 16-TS (LZ 3)	RE - 8321	23.06.89	8 /45 /3

Das durchschnittliche Alter der kommunalen Feuerwehrfahrzeuge (ohne Rettungsdienst und Kat-Schutz) über 3,5 Tonnen zGG liegt auf das Jahr 2006 bezogen bei knapp 16 Jahren und damit über der in den Zuwendungsrichtlinien Feuerwehr festgelegten Mindestnutzungsdauer von 15 Jahren. Bei den Fahrzeugen unter 3,5 t zGG liegt das Durchschnittsalter bei 9 Jahren (Mindestnutzungsdauer 10 Jahre).

### **3.7 Übungen und Unterrichtsabende**

Folgende Übungen und Unterrichtsabende wurden von den Löschzügen durchgeführt:

<b>Löschzug</b>	<b>Übungen</b>
<b>Erkenschwick</b>	<b>24</b>
<b>Rapen</b>	<b>26</b>
<b>Oer</b>	<b>24</b>
<b>Gesamt</b>	<b>74</b>

### **3.8 Sicherheits- und Ehrenwachen**

**Brandsicherheitswachen**

<b>Löschzug</b>	<b>Anzahl</b>
<b>Erkenschwick</b>	<b>13</b>
<b>Rapen</b>	<b>15</b>
<b>Oer</b>	<b>24</b>
<b>Gesamt</b>	<b>52</b>

Des Weiteren wurden von allen drei Löschzügen jeweils eine Ehrenwache zum Volkstrauertag sowie eine Sicherheitswache beim Nikolauszug am 5. Dezember geleistet.

### **3.9 Lehrgänge auf Bundes- bzw. Landesebene**

#### **3.9.1 Lehrgänge an der Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz (AKNZ) in Bad Neuenahr-Ahrweiler**

##### **Löschzug Erkenschwick**

###### **Operativ-taktische Führung 2**

Dr. Nikolaus Schuback

Uwe Vogel

Michael Wolters

##### **Löschzug Rapen**

###### **Operativ-taktische Führung 2**

Klaus Krause

Andreas Lux

<b>3.9.2      Lehrgänge u. Seminare am Institut der Feuerwehr (IdF) in Münster</b>
--

### **Löschzug Erkenschwick**

<b>Hans-Jürgen Bembenek</b>	Zugführer B IV (a)
<b>Michael Fügmann</b>	Patientenorientierte Rettung
<b>Christof Hoffmann</b>	Gruppenführer F III, Patientenorientierte Rettung
<b>Heiner Hofmann</b>	Sport im Feuerwehrdienst
<b>Marco Kruschke</b>	Patientenorientierte Rettung
<b>Karsten Kulartz</b>	Zugführer F IV
<b>Uwe Vogel</b>	Öffentlichkeitsarbeit
<b>Christian Weidensee</b>	Patientenorientierte Rettung
<b>Mario Schwarzhoff</b>	Patientenorientierte Rettung
<b>Michael Wolters</b>	Einführung FwDV 3, Öffentlichkeitsarbeit, Patientenorientierte Rettung

## Löschzug Rapen

<b>Markus Bergmann</b>	Einführung ins Planspiel, Einführung FwDV 3, Zugführer F IV
<b>Sven Bergmann</b>	Führungstraining für Gruppenführer
<b>Thomas Hinsen</b>	Patientenorientierte Rettung
<b>Klaus Krause</b>	Krisenmanagement NRW, Sonderschutzpläne u. Externe Notfallpläne, Technische Hilfeleistung und Brandbekämpfung nach Bahnunfällen, Anlegen von Übungen der Großschadensab- wehr vor Ort
<b>Andreas Lux</b>	Leiter der Feuerwehr F VI, Öffentlichkeitsarbeit, Personalplanung und –entscheidungen
<b>Matthias Lux</b>	Patientenorientierte Rettung
<b>Andreas Peglow</b>	Sport im Feuerwehrdienst
<b>Peter Seidel</b>	Patientenorientierte Rettung
<b>Rene Uhlendahl</b>	Patientenorientierte Rettung
<b>Nathalie Wiedner</b>	Patientenorientierte Rettung

## Löschzug Oer

<b>Nils Dalhoff</b>	Patientenorientierte Rettung
<b>Michael Neumann</b>	Patientenorientierte Rettung
<b>Maik Schellenberg</b>	Patientenorientierte Rettung
<b>Martin Schramm</b>	Patientenorientierte Rettung
<b>Heinz Schwarzhoff</b>	Zugführer F IV, Verbandsführer F/B V (Teil 1)
<b>Christian Simanski</b>	Patientenorientierte Rettung
<b>Markus Tyliniski</b>	Patientenorientierte Rettung

### **3.10 Lehrgänge auf Kreisebene**

#### **Löschzug Erkenschwick**

##### **Feuerwehr-Grundlehrgang (Modul 1 in Recklinghausen)**

Sebastian Stermanns

##### **Feuerwehr-Grundlehrgang (Modul 2 in Recklinghausen)**

Sebastian Stermanns

##### **Feuerwehr-Grundlehrgang (Modul 3 in Datteln)**

Martin Lauterwald

##### **Maschinist für Löschfahrzeuge in Datteln**

Marvin Haar

Tobias Kesten

Christian Krüger

Stefan Wieck

##### **Truppführer-Lehrgang in Oer-Erkenschwick**

Tobias Kesten

Christian Krüger



## **Löschzug Rapen**

### **Feuerwehr-Grundlehrgang (Modul 3 in Datteln)**

Dennis Deiters

Michael Salomon

Marcel Schalthoff

Nathalie Wiedner

### **Technische Hilfeleistung - Straße - in Gladbeck**

Mario Stegemann

### **Maschinist für Löschfahrzeuge in Datteln**

Markus Groß-Albenhausen

Christian Prögler

Sebastian Schäfer

### **Atenschutzgeräteträger-Lehrgang in Oer-Erkenschwick**

Dennis Deiters

Christoph Küpper

Michael Salomon

Nathalie Wiedner

### **Truppführer-Lehrgang in Oer-Erkenschwick**

Markus Groß-Albenhausen

Felix Nobbe

Stefan Spitzner

Patrick Stegemann

Rene Uhlendahl

### **Technische Hilfeleistung - Wald - in Herten**

Sven Bergmann

Mathias Lux

Christian Prögler

### **Sprechfunker im Feuerwehrdienst in Waltrop**

Nathalie Wiedner

## **Löschzug Oer**

### **Feuerwehr-Grundlehrgang (Modul 1 in Recklinghausen)**

Maik Schellenberg

### **Feuerwehr-Grundlehrgang (Modul 2 in Recklinghausen)**

Maik Schellenberg

### **Feuerwehr-Grundlehrgang (Modul 3 in Datteln)**

Dominic Straßemeyer

### **Atemschutzgeräteträger-Lehrgang in Oer-Erkenschwick**

Nils Dalhoff

### **Truppführer-Lehrgang in Oer-Erkenschwick**

Christian Simanski

Markus Tylinski

### **Maschinist für Löschfahrzeuge in Waltrop**

Markus Tylinski

### **Sprechfunker im Feuerwehrdienst in Waltrop**

Michael Neumann

Martin Schramm

### **Technische Hilfeleistung - Wald - in Herten**

Maik Schellenberg

### **Technische Hilfeleistung - Straße - in Gladbeck**

Christian Simanski

## **3.11 Beförderungen, Ernennungen**

### **Löschzug Erkenschwick**

#### **Beförderung**

##### **zum Brandmeister**

Michael Wolters

### **Löschzug Rapen**

#### **Beförderung**

##### **zum Feuerwehrmann**

Jan Pelzer

Michael Salomon

Marcel Schalthof

##### **zum Oberfeuerwehrmann**

Maximilian Schmidt

Rene Uhlendahl

##### **zum Oberbrandmeister**

Tobias Göthert

##### **zum Stadtbrandinspektor**

Andreas Lux

#### **Ernennung**

##### **zum stellvertretenden Zugführer**

Markus Bergmann

##### **zum Zugführer**

Georg Hölscher

##### **zum Leiter der Feuerwehr**

Andreas Lux

## Löschzug Oer

### **Beförderung**

#### **zum Brandinspektor**

Heinz Schwarzhoff

### **Ernennung**

#### **zum stellvertretenden Zugführer**

Heinz Schwarzhoff

#### **zum Zugführer**

Heinz Cornelius jun.

## **Klaus Krause ist neuer Kreisbrandmeister (13.01.2006)**

Der bisherige Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Oer-Erkenschwick, Stadtbrandinspektor Klaus Krause, wurde am Freitag, dem 13.01.2006, von Landrat Jochen Welt offiziell zum Kreisbrandmeister ernannt. Der 48-jährige tritt damit die Nachfolge von Klaus Mönch an, der nun Bezirksbrandmeister des Regierungsbezirks Münster ist.



Ins Rotieren kam das Personalkarussell im Kreis Recklinghausen durch die Verabschiedung des ehemaligen Bezirksbrandmeisters Leo Balan (Datteln) in die Ehrenabteilung. Balan hatte im Oktober 2005 die Altersgrenze erreicht. Bei der Suche nach einem Nachfolger votierten die Kreisbrandmeister des Regierungsbezirks für Klaus Mönch, sodass auch seine Nachfolge geklärt werden musste. Dem Kreistag wurde von Seiten der Leiter der zehn kreisangehörigen Feuerwehren einstimmig der Oer-Erkenschwicker Wehrleiter Klaus Krause vorgeschlagen. Da Krause bisher schon stellvertretender Kreisbrandmeister war, musste auch diese Position nachbesetzt werden. Hier sprachen sich die Feuerwehrchefs für Josef Dehling aus. Die Fraktionen im Kreistag befürworteten die Voten.

Landrat Jochen Welt wertete während der Feierstunde im Kreishaus die Ernennung von Klaus Krause als logische Konsequenz aus der bisherigen Arbeit des Führungsteams. Gleichzeitig sorgte die Berufung Krauses dafür, dass kein Vakuum in der Führung der Feuerwehren entstehe.

### **Andreas Lux zum Leiter der Freiwilligen Feuerwehr bestellt (21.02.2006)**

Nachdem Brandoberinspektor Andreas Lux die Amtsgeschäfte bereits seit dem 01.02.2006 führte, wurde der ehemalige Löschzugführer des Löschzuges 2 Rappen, wie es die gesetzlichen Regelungen vorsehen, am 21.02.2006 von Bür-



germeister Achim Menge für die nächsten sechs Jahre zum Leiter der Feuerwehr bestellt und zum Ehrenbeamten ernannt. Während einer offiziellen Ernennungsfeier in der Feuer- und Rettungswache erhielt Lux die entsprechenden Urkunden. Der Rat der Stadt Oer-Erkenschwick hatte sich bereits Anfang

Februar dem Votum der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr aus dem Dezember des vergangenen Jahres angeschlossen und für die Berufung zum Leiter der Feuerwehr gestimmt. Bereits kurz nach der Ratssitzung hatte der Stadtbrandinspektor den Auftrag von Bürgermeister Achim Menge erhalten, die Amtsgeschäfte bis zur förmlichen Ernennung zu führen.

Andreas Lux ist 43 Jahre alt, verheiratet und Vater einer Tochter. Der Freiwilligen Feuerwehr Oer-Erkenschwick gehört er seit 1976 an und führte mehr als acht Jahre den Löschzug 2 Rapen. Hauptberuflich ist Lux beim Staatlichen Umweltamt beschäftigt. Die fachliche Eignung zur Ausübung des Amtes des Leiters der Feuerwehr hat er im Übrigen endgültig im Januar am Institut der Feuerwehr in Münster erworben. Hier hat er den FVI-Lehrgang erfolgreich absolviert, so dass auch der Beförderung in den Dienstgrad des Stadtbrandinspektors nichts entgegenstand. Diese wurde noch während der offiziellen Ernennung durch die stellvertretenden Wehrführer Peter Duscha und Heinz Mideldorf vorgenommen.

## **3.12 Auszeichnungen, Ehrungen**

### **Löschzug Erkenschwick**

#### **Ehrung für 25 Jahre aktiven Dienst**

Carsten Schalk

#### **Ehrung für 35 Jahre aktiven Dienst**

Wolfgang Stötzl

Peter Weidensee

#### **Ehrung für 40 Jahre Mitgliedschaft**

Karl-Wilhelm Jochmann

Hermann Nethövel

### **Löschzug Rapen**

#### **Ehrung für 25 Jahre aktiven Dienst**

Mathias Lux

### **Löschzug Oer**

#### **Ehrung für 50 Jahre Mitgliedschaft**

Heinz Droste

Josef Reher

Hermann Schwarzhoff

### **3.13 Neuaufnahmen, Überweisungen, Austritte**

#### **Neuaufnahmen**

Christian Tschersich

#### **Überweisungen aus der Jugendfeuerwehr**

Deborah Hölscher

Benjamin Neumann

#### **Überweisung aus anderen Wehren**

Andre Esnault

Jan Harlinghausen

#### **Überweisung in die Ehrenabteilung**

Heinz Middeldorf

Peter Weidensee

#### **Überweisung in andere Wehren**

#### **Austritte**

Daniela Lackner

Dennis Lesnick

Rüdiger Rademacher

Michelle Walter



### **3.14 Leistungsnachweis in Haltern am See**

Der Leistungsnachweis der Feuerwehren des Kreises Recklinghausen fand am 16.09.2006 in Haltern am See statt. Von der Feuerwehr Oer-Erkenschwick haben teilgenommen:

Löschzug Erkenschwick	keine Gruppe
Löschzug Rapen	3 Gruppen
Löschzug Oer	1 Gruppe

### **3.15 Dienstbesprechungen**

08.06.2006	1. Zugführerbesprechung
02.11.2006	2. Zugführerbesprechung
04.11.2006	Gruppenführer-Fortbildung bei der Firma Pilkington in Gladbeck und der Firma Böckenhoff in Raesfeld - Erle
09.11.2006	Besprechung mit dem Bürgermeister und der Verwaltungsführung

### **3.16 Feuerwehrerholungsheim Bergneustadt**

Im Jahr 2006 konnten die Löschzüge aus Oer-Erkenschwick kein Mitglied in das Feuerwehrerholungsheim nach Bergneustadt schicken.

Das Feuerwehrerholungsheim wird derzeit in ein Erholungs- und Tagungszentrum der nordrhein-westfälischen Feuerwehren umgewandelt. Dafür wird es umfangreich saniert und renoviert. Voraussichtlich im Jahr 2007 soll es unter dem Namen „Haus Florian“ wieder eröffnet werden.

### **3.17 Ehrenbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr**

<b>Heinz Netta</b> †	<b>Altbürgermeister</b>	<b>am 07.05.72</b>
<b>Rudolf Rennefeld</b>	<b>Landwirt</b>	<b>am 29.07.73</b>
<b>Walter Lux</b> †	<b>Dachdeckermeister</b>	<b>am 20.08.77</b>
<b>Paul Sadowski</b>	<b>Stadtdirektor a. D.</b>	<b>am 04.07.81</b>
<b>Johannes Reimann</b>	<b>Pfarrer in Oer</b>	<b>am 26.06.88</b>
<b>Clemens Peick</b>	<b>Bürgermeister</b>	<b>am 17.06.89</b>
<b>Ernst Saland</b>	<b>Fraktionsvorsitzende SPD a.D.</b>	<b>am 04.09.94</b>
<b>Alfred Schlechter</b>	<b>1. Beigeordneter</b>	<b>am 15.06.96</b>
<b>Wolfgang Höntzsch</b>	<b>Handelsvertreter</b>	<b>am 08.06.02</b>

### **3.18 Brandschauen, Nachschauen**

**Stellungnahmen und durchgeführte Brandschauen:**

	<b>Anzahl</b>
<b>Brandschutztechnische Stellungnahmen (BSI)</b>	<b>0</b>
<b>Brandschauen / Wiederkehrende Prüfungen</b>	<b>12</b>
<b>Brandnachschaun</b>	<b>11</b>
<b>Baubesprechungen / Bauberatungen</b>	<b>7</b>
<b>Bauabnahmen</b>	<b>4</b>
<b>Ortsbesichtigungen</b>	<b>12</b>
<b>Betriebs- o. Objektbegehungen</b>	<b>4</b>
<b>Brandschutzschulungen / -erziehung</b>	<b>36</b>
<b>Zelt und Kirmesabnahmen</b>	<b>6</b>
<b>Schulalarne</b>	<b>5</b>
<b>Abnahme von Brandmeldeanlagen (BMA)</b>	<b>4</b>
<b>Überprüfung von BMA</b>	<b>2</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>103</b>

Der Feuerwehr Oer-Erkenschwick stehen zwei Brandschutztechniker zur Verfügung. Der Brandschutzingenieur wird vom Kreis Recklinghausen gestellt.

### **3.19 Brandschutzerziehung**

Von den Kameraden/Innen, die sich mit der Brandschutzerziehung in Kindergärten und Grundschulen befassen, wurden im Jahr 2006 insgesamt 17 Schulungen in Kindergärten (13) und Schulen (4) durchgeführt. Die Feuer- und Rettungswache besuchten 19 Gruppen.

An den Besuchen der Feuer- und Rettungswache sowie an den Schulungen nahmen insgesamt 570 Kinder teil.

### **3.20 Notfallseelsorge**

Im Jahr 2006 gab es für die Notfallseelsorger 8 Einsätze in Oer-Erkenschwick, die sich wie folgt aufteilen:

Psychosoziale Unterstützung	4
Übermittlung einer Todesnachricht	1
Suizid	2
Erfolglose Reanimation	1

### **3.21 Atemschutz**

Der Feuerwehr Oer-Erkenschwick stehen folgende Atemschutzgeräte zur Verfügung:

<b>Hersteller</b>	<b>Typ</b>	<b>Anzahl</b>
<b>Auer</b>	<b>BD 96</b>	<b>4 (Bund)</b>
<b>Dräger</b>	<b>PA 80/1</b>	<b>13</b>
	<b>PA 80/1 AE</b>	<b>2</b>
	<b>PA 80/2</b>	<b>16</b>
	<b>PA 94 plus</b>	<b>13</b>
	<b>PA 94 AE</b>	<b>14, davon 8 Langzeitgeräte</b>
	<b>PSS 90 AE</b>	
	<b>Bodyguard</b>	
<b>Gesamt</b>		<b>82</b>

Von den 82 Geräten sind 44 ständig auf Fahrzeugen verlastet. Die restlichen Geräte befinden sich als Einsatzreserve bzw. zur Geräteprüfung auf der Feuer- und Rettungswache.

Für die Geräte stehen insgesamt 74 Atemluftflaschen mit 200 bar und 82 Flaschen mit 300 bar zur Verfügung.

Insgesamt sind 93 Feuerwehrleute (SB) als Atemschutzgeräteträger ausgebildet und ärztlich untersucht.

### **3.22 Kommunikationsmittel**

Der Feuerwehr Oer-Erkenschwick stehen folgende Kommunikationsmittel zur Verfügung:

**Funkgeräte 4-m-Band:        27**

**davon stationär                2**

**mobil                    25**

**Funkgeräte 2-m-Band :       31**

**Mobiltelefone                5, davon 1 im Einsatzleitwagen**

**Faxgeräte                    2, davon 1 im Einsatzleitwagen**

Die Alarmierung der Feuerwehr erfolgt seit dem 01.08.97 mit digitaler Funktechnik. Es stehen dazu insgesamt 120 Funkmeldeempfänger zur Verfügung. Die Alarmierung über Funkmeldeempfänger ist als „Stille Alarmierung“ zu verstehen, da die Bevölkerung von einer Alarmierung durch Sirene nur noch selten belästigt wird.

Zur Warnung der Bevölkerung und zur Alarmierung der Feuerwehr in Ausnahmesituationen stehen für das gesamte Stadtgebiet allerdings noch 6 Sirenen zur Verfügung.

### **3.23 Sonderveranstaltungen**

<b>08.01.2006</b>	<b>28. Neujahrsempfang der Freiwilligen Feuerwehr Oer-Erkenschwick</b>
<b>13.01.2006</b>	<b>Ernennung von Stadtbrandinspektor Klaus Krause zum Kreisbrandmeister</b>
<b>21.02.2006</b>	<b>Ernennung von Stadtbrandinspektor Andreas Lux zum Leiter der Feuerwehr</b>
<b>03.03.2006</b>	<b>Prüfung der Kameradschaftshilfskasse des alten Amtes Datteln in Datteln</b>
<b>18.03.2006</b>	<b>Teilnahme am Besentag der Stadt Oer-Erkenschwick</b>
<b>18.03.2006</b>	<b>Jahreshauptversammlung in Datteln</b>
<b>29.03.2006</b>	<b>Delegiertentagung der Kreissterbekasse in Herten</b>
<b>27.04.2006</b>	<b>100. Geburtstag des Löschzuges 1 Erkenschwick</b>
<b>30.04.2006</b>	<b>Feier und Umzug zum 100. Geburtstag des Löschzuges 1 Erkenschwick sowie Kreisfeuerwehrverbandstreffen in Oer-Erkenschwick</b>
<b>20.05.2006</b>	<b>Landrat-Welt-Pokal der Jugendfeuerwehren des Kreises Recklinghausen in Oer-Erkenschwick</b>
<b>11.06.2006</b>	<b>Verabschiedung von Stadtbrandinspektor Heinz Middeldorf</b>
<b>18.06.2006</b>	<b>Jahreshauptversammlung aller Löschzüge in Oer</b>
<b>01.07.2006</b>	<b>Teilnahme an der Public-Viewing-Veranstaltung auf dem Rathausplatz</b>
<b>12.08.2006</b>	<b>Teilnahme am 125. Geburtstag der Freiwilligen Feuerwehr Olfen</b>
<b>20.08.2006</b>	<b>Teilnahme am 75. Geburtstag der Freiwilligen Feuerwehr Haltern am See - Löschzug Hullern -</b>
<b>26.08.2006</b>	<b>Tag der Hilfsorganisationen in Oer-Erkenschwick</b>
<b>02.09.2006</b>	<b>Teilnahme am 100. Geburtstag des DRK Oer-Erkenschwick</b>

<b>16.09.2006</b>	<b>Teilnahme am Leistungsnachweis des Kreisfeuerwehverbandes Recklinghausen</b>
<b>18.10.2006</b>	<b>Jahreshauptversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes in Haltern am See</b>
<b>21.10.2006</b>	<b>Jahresabschlussübung aller Löschzüge bei der Fa. Vestischen Dach- und Wandbaustoffe GmbH in Erkenschwick</b>
<b>04.11.2006</b>	<b>Gruppenführer-Fortbildung</b>
<b>18./</b>	
<b>19.11.2006</b>	<b>Teilnahme an Veranstaltungen zum Volkstrauertag</b>
<b>26.11.2006</b>	<b>Fußballturnier der Feuerwehr Waltrop</b>
<b>05.12.2006</b>	<b>Nikolausumzug Stadt Oer-Erkenschwick</b>
<b>29.12.2006</b>	<b>Jahresabschluss des DRK</b>



## **4. Jugendfeuerwehr**

**Mitgliederstand am 01.01.2006: 37**

**Mitgliederstand am 31.12.2006: 26**

**Zugänge 2006: 0**

**Überwiesen in aktive Wehr: 6**

**Austritt : 5**

**Im Jahr 2006 wurden von der Jugendfeuerwehr Oer-Erkenschwick insgesamt 64 Dienstabende durchgeführt. Diese Veranstaltungen gliedern sich wie folgt auf:**

**Feuerwehrtechnische Übungsabende: 32**

**Sportabende: 32**

**Sonderveranstaltungen: 6**

**Dem Jugendausschuss gehörten 2006 an:**

<b>Jugendsprecher:</b>	<b>Lutz Böhm</b>
<b>Stellvertreter:</b>	<b>Stefan Walter</b>
<b>Schriftführerin:</b>	<b>Leonie Hölscher</b>
<b>Stellvertreter:</b>	<b>Jan Hoffmann</b>
<b>Kassenwart:</b>	<b>Stefan Walter</b>
<b>Stellvertreter:</b>	<b>Marvin Fröhlich</b>

## **Veranstaltungen der Jugendfeuerwehr 2006**

**Feierlichkeiten zum 100. Geburtstag des Löschzuges 1 Er-  
kenschwick**

**Teilnahme am Landrat-Welt-Pokal**

**Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr  
Oer-Erkenschwick in Oer**

**Teilnahme am Fußballturnier in Marl**

**Teilnahme an der Veranstaltung zum Volkstrauertag in Rapen**

**Weihnachtsfeier mit Kegelabend**

## **5. Schlusswort**

**Das Jahr 2006 hat viele Veränderungen in der Führung der Freiwilligen Feuerwehr Oer-Erkenschwick gebracht. Unser Wehrleiter Klaus Krause wurde Kreisbrandmeister und sorgte in der Freiwilligen Feuerwehr Oer-Erkenschwick für größere Personalveränderungen. Ich wurde zum Leiter der Feuerwehr ernannt und im Löschzug Rapen wurde Georg Hölscher Zugführer und Markus Bergmann sein Stellvertreter. Heinz Middeldorf wurde mit Erreichen der Altersgrenze in die Ehrenabteilung verabschiedet und Heinz Cornelius wurde sein Nachfolger als Zugführer im Löschzug Oer und auch stellvertretender Wehrleiter. Stellvertretender Zugführer im Löschzug Oer wurde Heinz Schwarzhoff.**

**Aller Anfang ist schwer, aber ich glaube wir sind auf einem guten Weg und werden gemeinsam daran arbeiten, dass in uns gesetzte Vertrauen zu erfüllen.**

**An ein langsames Einarbeiten in die neuen Aufgaben war im vergangenen Jahr jedoch nicht zu denken. Ich erinnere an dieser Stelle, wie schon im Jahresbericht aufgeführt, an einige Ereignisse, Veranstaltungen und Einsätze, wie die Vogelgrippe, die Schweinepest, den Weltjugendtag, die Fußballweltmeisterschaft, den Tag der Hilfsorganisationen in Oer-Erkenschwick und den Jochen-Welt-Pokal der Jugendfeuerwehren in Oer-Erkenschwick, der aufgrund der Witterung in zwei Teilen durchgeführt werden musste, und als herausragendes Ereignis die 100-Jahr-Feier des Löschzuges 1 Erkenschwick.**

**Neben diesen Beschäftigungen hat uns auch der sogenannte „normale Alltag“ – das Einsatzgeschäft, die Aus- und Fortbildungen und die Übungen – stark beschäftigt. Zu den Einsätzen erinnere ich hier nur an die vorsätzlich gelegten Brände, die, Gott sei Dank, nicht zu Personenschäden geführt haben.**

**Die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit mit unserem Bürgermeister Hans-Joachim Menge sowie mit Rat und Verwaltung wurde aus meiner Sicht fortgesetzt. An dieser Stelle möchte ich jedoch trotz aller Sparmaßnahmen kritisch anmerken, dass das neue Gerätehaus in Oer in erster Linie ein Feuerwehrgerätehaus sein soll und nicht ein Gemeindehaus. Bei allen Überlegungen und Planungen muss zu jeder Zeit und ich betone dies nochmals, zu jeder Ta-**

**ges- und Nachtzeit, gewährleistet sein, dass die Kameradinnen und Kameraden des Löschzuges Oer zur Erfüllung ihrer Aufgaben in keinsten Weise behindert und gestört werden. Hier zählt als oberstes Gebot, dass die Sicherheit der aktiven Mitglieder des Löschzuges und der Bürger unsere Stadt an erster Stelle steht.**

**Zum Abschluss danke ich an dieser Stelle allen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr. Mein Dank gilt aber auch allen Angehörigen, die ein hohes Maß an Verständnis für die ehrenamtliche Arbeit der Freiwilligen Feuerwehrleute haben, weil gerade sie auf vieles verzichten müssen.**

**Mögen wir von Unglücken, Unwettern und Großbränden verschont bleiben und alle Kameradinnen und Kameraden stets aus den Einsätzen gesund zurückkehren.**

**Andreas Lux  
Leiter der Feuerwehr**